

Der ASV Erfurt – beste Adresse für Wettkampfsport in Thüringen

Unter der Rubrik Vereinsspiegel stellt der Thüringen-Sport in den nächsten Ausgaben Thüringer Sportvereine vor, deren Schwerpunkt im Bereich Wettkampfsport liegt. Mittendrin in der Jagd um Medaillen um Platzierungen ist seit 20 Jahren der ASV Erfurt.

450 Mitglieder verteilt auf fünf Abteilungen Leichtathletik, Rasenkraftsport, Volleyball, Gymnastik und Taekwondo, eine vereinseigene Beachvolleyballanlage, regelmäßig organisierte Veranstaltungen und Wettkämpfe sowie mit der Biathletin Kati Wilhelm ein prominenter Förderer. Der Athletik Sport-Verein (ASV) Erfurt kann auf beachtliche Fakten verweisen.

Seit 20 Jahren signalisieren die knalligen Vereinsfarben gelb und rot auf den Trikots der Sportler vor allem eines - Erfolg. Der ASV leuchtet hell im Thüringer Sportgeschehen von den Jüngsten bis zu den Senioren. Kontinuierlich entwickelte sich der Verein zu einer stabilen Kraft im Nachwuchsleistungssport Thüringens und im Bundesmaßstab. 34 nationale Goldmedaillen gewannen 2009 die Athleten in der Leichtathletik und im Rasenkraftsport, dazu kam dreimal Silber bei Europameisterschaften. Seit vielen Jahren nimmt der Erfurter Verein vordere Plätze in der Vereins- und Medaillenwertung bei Landes-, Regional- und Deutschen Meisterschaften ein.

Nummer eins im Rasenkraftsport

Zudem ist der ASV drittbester Verein in der Thüringer Leichtathletik, im Rasenkraftsport steht er ganz oben, sogar auf dem nationalen Siegerpodest. Ebenso geht es im Volleyball um Punkte im regelmäßigen Spielbetrieb in der 1. Kreisklasse. „Auch im Taekwondo erfolgt die Ausrichtung immer mehr auf den Wettkampfbetrieb“, berichtet Geschäftsführer Richard Debuch. Auf eine Entwicklung ist er besonders stolz, seit 2008 darf sich Erfurt „Bundesstützpunkt Rasenkraftsport“ nennen. Zwar kommt im ersten

Moment des öfteren die Nachfrage, „Was ist denn das?“, doch wird diese Sportart tatsächlich leistungssportlich ausgeübt. Seit 2001 stehen sogar Europameisterschaften im Wettkampfkalendar der ASV. Trainiert wird hauptsächlich die Schnellkraftdisziplin Steinstoßen. „Thüringen war bis 1959 eine Hochburg im Rasenkraftsport und wir sind stolz darauf, diese Tradition seit 1995 erfolgreich fortzuführen.“, wischt Debuch alle Zweifel am Wettkampfcharakter weg.

Kinder und Senioren – ein erfolgreiches Team

Besonders Wert wird auf den Nachwuchsbereich gelegt. Und dass die rund zwölf ehrenamtlichen Übungsleiter mit viel Leidenschaft und Herzblut bei der Sache sind, beweist der zweimalige Gewinn des „Grünen Bands“ für vorbildliche leistungssportliche Talentförderung im Jahr 2001 sowie 2008. Doch stoßen nicht nur Kinder und Jugendliche die schweren „Steine“, also den Quader aus Eisen, bei Wettkämpfen, sondern sie bilden gemeinsam mit den Senioren ein erfolgreiches Team. So holte sich Ulrike Engelhardt bei den Deutschen Meisterschaften im Hallensteinstoßen 2010 mit dem 3 kg Stein den Deutschen Rekord bei den Seniorinnen. Luise Weber und Nils Lindner gewannen im Schüler- und Jugendbereich zwei der insgesamt 13 Titel der ASV-Athleten. Mindestens genauso erfolgreich sind eben diese Sportler auch in der Leichtathletik.



Hoch hinaus. Der ASV Erfurt hält regelmäßig Ausschau nach Talenten. Doch zu nächst steht die Freude im Vordergrund.

In der Leichtathletik international dabei

Hammer, Speer und Diskus, diese „Arbeitsgeräte“ fliegen beim ASV Erfurt seit langem durch die Lüfte. Damit daraus kein laues Lüftchen wird, geht man jedes Jahr auf Talentsuche. Nicht zu vergessen das traditionelle Gehen. Es gibt sogar einen Kooperationsvertrag mit Erfurter Grundschulen und einer Kindertagesstätte. Im vergangenen Jahr gewann der Verein den Deutschen Geherpokal, der mehrmalige Deutsche Meister im Dreisprung Andreas Pohle startete bei der Team-EM und Rico Schwarz lief bei der U23-Europameisterschaft auf den fünften Platz über 10.000 Meter. Ebenso sind die Wettkämpfe des ASV Erfurt längst eine feste Größe im Sportkalender Thüringens und Deutschlands. Organisiert wird alles ehrenamtlich, selbst die Kampfrichter kommen aus den eigenen Reihen.

Auch der Breitensport kommt nicht zu kurz: „Wir sind von unten gewachsen, so entwickelte sich ein starker Sportverein im Wettkampfsport sowie offen auf sozialem Gebiet und für alle Bevölkerungsschichten.“, erklärt Debuch die Philosophie des Vereins. Das gesellschaftliche Engagement für Kinder im Vorschulbereich brachte dem ASV Erfurt 2007 den Bürgerpreis „für mich, für uns, für Erfurt“. Schon vierjährige Knirpse rennen voller Freude über die Tartanbahn - interessiert beobachtet von „Urgewächs“ Manfred Rittweger. Der 83-jährige Seniorensportler gewann zahlreiche Plaketten im Wurfbereich. Da erscheint folgende Aussage Debuchs nur allzu logisch: „Wir schicken keinen weg, ob groß, ob klein, ob dünn oder kräftig – alle sind herzlich willkommen.“ Dass die Nachfrage vorhanden ist, beweist die Warteliste der Gymnastikgruppe bei den über 50-Jährigen. Übrigens, die Bewerbung für das „Grüne Band 2010“ ist natürlich längst abgeschickt...



Früh übt sich. Schon Knirpse im Vorschulalter rennen beim ASV über die Kunststoffbahn.